

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz - 1. Lesung	17.03.2015	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	14.04.2015	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz - 2. Lesung	28.04.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Halbzeitbilanz Klimaschutz Handlungsprogramm 2008 - 2020

Betroffene Produktgruppe

11.14.04.03 Klimaschutz

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

AfUK, 22.01.2013, TOP 8 und StEA, 29.01.2013, TOP 8, Drs.-Nr. 5202 - AfUK, 18.01.2011, TOP 7, Drs.-Nr. 1892 – UstA, 17.06.2008, TOP 28 - DS 5392/2004-2009 – Rat, 19.06.2008, TOP 18.1 - DS 5392/2004-2009

Beschlussvorschlag:

1. AfUK und StEA nehmen den Zwischenbericht zum „Handlungsprogramm Klimaschutz 2008 bis 2020“ – hier: Halbzeitbilanz – zur Kenntnis.
2. Der AfUK stimmt dem nachfolgend beschriebenen Vorgehen zur Fortschreibung des Handlungsprogramms Klimaschutz zu. Über die Fortschreibung der Bielefelder Klimaschutzziele entscheidet abschließend der Rat der Stadt Bielefeld.

Begründung:

Das vom Rat der Stadt Bielefeld im Jahr 2008 einstimmig verabschiedete Handlungsprogramm Klimaschutz sieht zahlreiche Maßnahmen in sechs verschiedenen Handlungsfeldern vor. Seinerzeit wurden insgesamt 88 durchgeführte oder laufende, 89 geplante und 31 mögliche weitere Maßnahmen oder Projekte erfasst, die dazu beitragen sollen, bis zum Jahr 2020 die CO₂-Emissionen in Bielefeld um 40 % zu senken und einen Anteil von 20 % erneuerbarer Energien zu erreichen. Bereits 2010 und 2012 erfolgten Zwischenberichte mit einer Beschreibung laufender Aktivitäten. Seitdem wurden Maßnahmen vollständig oder teilweise umgesetzt, zeitlich verschoben oder ergänzt und neue Maßnahmen sind hinzugekommen.

Exemplarisch werden im jetzt vorgelegten Zwischenbericht neue Maßnahmen sowie weiterentwickelte Projekte der Vorjahre vorgestellt. Erwähnt werden zudem Klimaschutzbeiträge, für die die Stadt Bielefeld eine Auszeichnung erhalten hat, und einige Benchmarks – als eine Möglichkeit, unsere kommunalen Anstrengungen in den größerräumigen Kontext einordnen zu können. Zudem ist eine Gesamtdarstellung aller Maßnahmen als Anlage beigefügt.

Der aktuelle Zwischenbericht stellt zugleich die Halbzeitbilanz der Klimaschutzbestrebungen in Bielefeld dar. Zusammenfassend lässt sich sagen: Bielefeld ist auf einem guten Wege. Seit 1990 konnten knapp 30 % der CO₂-Emissionen reduziert werden, so dass es realistisch erscheint, die beschlossenen Klimaschutzziele bis 2020 auch tatsächlich zu erreichen. Das wäre ein großer Erfolg.

Fest steht aber schon jetzt, dass es sich dabei nur um ein Etappenziel handelt. Die Anstrengungen zur CO₂-Minderung müssen fortgeführt werden. Sowohl auf globaler, auf europäischer, aber auch auf Bundesebene sind inzwischen die Jahre 2030 bzw. 2050 die nächsten wichtigen Meilensteine. Die Bundesregierung hat als Ziel formuliert, dass sie den Treibhausgasausstoß bis 2050 um 80 bis 95 Prozent reduzieren will, und dass bis 2050 der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung 80 % betragen soll. Das hat teilweise jetzt schon praktische Auswirkungen: Bei europäischen oder auch deutschen Förderprogrammen wird danach gefragt, inwieweit sich der Antragsteller verbindliche Klimaschutzziele bis 2050 gesetzt hat.

Insofern erscheint es nur folgerichtig, dass auch Bielefeld seine Klimaschutzziele über das Jahr 2020 hinaus weiterentwickelt und fortschreibt. Um hierbei erfolgreich zu sein, braucht die Stadtverwaltung – wie schon in der Vergangenheit – Unterstützung von Unternehmen, Institutionen, Vereinen und der Bürgerschaft. Nur gemeinsam lassen sich die ehrgeizigen Ziele der Bundesregierung auch für Bielefeld bewältigen. Klimaschutz braucht Beteiligung!

In Anlehnung an den seinerzeitigen Beteiligungsprozess zur Energiewende wird vorgeschlagen, diesen Prozess mit einer zentralen öffentlichen Veranstaltung nach den Sommerferien 2015 zu starten. Ziel ist eine Standortbestimmung, aber auch eine erste Sammlung von Vorschlägen für weitere Projekte und Herangehensweisen.

Daran anschließend ist vorgesehen, in Workshops alle relevanten Themenfelder zu vertiefen und v.a. auch mit den relevanten Akteuren zu erörtern. In diesen jeweils themenbezogenen Arbeitsgruppen sollen bis Weihnachten 2015 Ergebnisse erarbeitet und zusammengetragen werden. Durch diesen überschaubaren Zeitraum erhofft sich die Verwaltung eine möglichst breite Beteiligung nicht nur seitens des Netzwerks Klimaschutz und der professionellen Akteure, sondern der gesamten Stadtgesellschaft.

Die Ergebnisse werden den Fachausschüssen und abschließend dem Rat vorgestellt. Auf dieser Grundlage kann dann die Fortschreibung der Bielefelder Klimaschutzziele und des Handlungsprogramms Klimaschutz mit Vorgaben für das Jahr 2030 und/oder 2050 vorgenommen werden.

Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

